

## **Tradition fortgesetzt**

Zum 16. Mal trafen sich am 22. 10. 2015 im Ratskeller in Leipzig ca. 60 ehemalige Angehörige der abgewickelten DHfK, um an ihre Gründung vor 65 Jahren am 22. 10. 1950 zu erinnern. In Publikationen des Freundeskreises der Sport-Senioren e. V. Berlin - im Mitteilungsblatt Nr. 87, im Sonderdruck der AG Sport der GRH (August 2015) und im Sachbuch „Erlebte Sportgeschichte – Einst und Heute“ (Juli 2015) – hatten Zeitzeugen mit Beiträgen auf dieses Datum bereits hingewiesen.

Dr. Lothar Kalb begrüßte die ehemaligen Mitstreiter der Hochschule sowie auch Helmut Buchröder (Absolvent des Fernstudiums der DHfK), der dem Freundeskreis der Sport-Senioren angehört und im Lehrgangswesen der DHfK bis 1963 und danach im Bereich Trainingsmethodik im Bundesvorstand des DTSB tätig war. Weiterhin konnte Lothar Kalb den langjährigen Vorsitzenden des SC DHfK Leipzig, Dr. Emil Stolle, willkommen heißen und den Absolventen der Hochschule, Frank Engel, (bis 1990 Fußballtrainer in der DDR), danach in Funktionen im Nachwuchsbereich des DFB tätig.

Prof. Dr. Lehmann, Rektor der DHfK von 1987 bis 1990, beschrieb in seiner Rede den Entwicklungsweg und die Leistungsfähigkeit der Hochschule, sprach über die Zusammenarbeit mit dem DTSB sowie über ihre internationale Wirksamkeit bis zur Entscheidung der Sächsischen Staatsregierung 1990, diese Hochschule mit nicht bewiesenen Behauptungen aufzulösen, eine Fakultät zu gründen und sie der Uni Leipzig zuzuordnen.

Der Autor dieses Beitrages hob hervor, dass dank der Initiativen der Sport-Senioren die o. g. drei Publikationen anlässlich dieses Jubiläums angeboten werden konnten. Ihrem Sprecher und Redakteur der Publikationen, Erhard Richter, wurde für seine unermüdliche Tätigkeit an der Spitze des Vereins und für seine Kontakte mit den ehemaligen Mitarbeitern der DHfK gedankt.

Von der Leipziger Volkszeitung (LVZ) war ein Journalist anwesend. Seine Eindrücke und Erkenntnisse aus den geführten Gesprächen fasste er in einem Beitrag in der LVZ vom 24./25. 10. 2015 zusammen, der die DHfK in ihrer 40jährigen Geschichte objektiv widerspiegelte und die Auffassung bekannter Sportfunktionäre und Politiker wiederholte, wie : „Abwicklung ein schwerer Fehler.....Der Name lebt im SC DHfK und DHfK-Fasching weiter. Heute gibt es mit Köln nur eine gesamtdeutsche Sporthochschule. Die Konkurrenz zu den Rheinländern war wohl auch der Hauptgrund für das Aus.“

Wir treffen uns am 22. 10. 2016 wieder, waren sich alle Anwesenden einig.

Dr. Norbert Rogalski